

FEUCHTTÜCHER

TIPPS ZUM PAPIERSPAREN UND PAPIERKAUF

Ein **Feuchttuch** ist ein mit Flüssigkeit oder Lotion getränktes Tuch, das zur Körperpflege, Desinfektion, Haushaltspflege oder Erfrischung verwendet wird. Die Lebensdauer eines Feuchttuchs ist kurz: nach einer Anwendung wird es weggeworfen.

Feuchttücher bestehen aus Vliesstoff, welcher entweder ganz oder teilweise aus Naturfasern hergestellt wird. Häufig werden auch synthetische Fasern wie Polyester (PS) und Polypropylen (PP) verarbeitet.

Feuchttücher aus recyceltem Material gibt es nicht. Deshalb sollte man Ihren Gebrauch, wenn überhaupt, auf das Nötigste beschränken und möglichst Alternativen verwenden.

EIN NOCH JUNGES PRODUKT

Die Produktion von Feuchttüchern begann in den 60er Jahren und das Produkt diente vor allem zur Händereinigung in Restaurants und unterwegs. Große Popularität bekam das Feuchttuch, als eine große amerikanische Fastfoodkette begann, es bei seinen Hähnchengerichten auszugeben. Ende der 70er Jahre kam das feuchte Toilettenpapier auf den Markt, Ende der 80er folgten Baby-Feuchttücher und ab den 90ern viele weitere Produkte.

Abfallarme Alternativen	Sparsamer Verbrauch	Beim Einkauf auf Eigenschaften achten
Taschen- und Handtücher aus Stoff verwenden	Die Produkte bewusst und sparsam verbrauchen	Auf Labels wie FSC oder PEFC achten
Wasch- und Wischlappen, Schwämme, Lederlappen aus Textilien nutzen	Die Verwendung von Feuchttüchern auf bestimmte Situationen beschränken (z.B. unterwegs, wenn kein Wasser vorhanden)	Auf Duftstoffe und sonstige Zusatzstoffe verzichten
Trockene Einwegtücher sind weniger mit Chemikalien belastet und die Verpackung und der Transport sind weniger aufwendig als getränkte Tücher		Auf einzelverpackte Tücher verzichten
Standart-toilettenpapiere reichen meist aus		Auf materialintensive Verpackungen verzichten bzw. Nachfüllpackungen für diese Verpackungsarten nutzen.

Papierlose Alternativen sind nicht umweltneutral. Beim Kauf sollte deshalb auch hier darauf geachtet werden, dass sie möglichst umweltschonend hergestellt wurden, und auch beim Waschen zu Hause sollte man darauf achten, sie möglichst ohne aggressive Chemikalien zu nutzen und zu reinigen. Wie bei allen Mehrwegprodukten gilt auch hier: Je länger man ein Produkt benutzt, umso besser ist die Ökobilanz.

NICHT IN DIE TOILETTE WERFEN



Feuchttücher (undfeuchtes Toilettenpapier) sollten nie über die Toilettenspülung entsorgt werden. Sie verstopfen Abflüsse und Wasserpumpen, weil sie sich nicht oder nur sehr langsam zersetzen. Die synthetischen Fasern, die in vielen Feuchttüchern enthalten sind, zersetzen sich über kurz oder lang zu Mikroplastik und die chemischen Substanzen, mit denen die Tücher getränkt, sind gelangen übers Wasser in die Umwelt.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable
Administration de l'environnement